

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Die Zeit des allgemeinen Friedens naht,
Und sieg' ich heut, dann soll der Zweig sprossen
Der dreigeteilten Welt.

(Caesar ab nach rechts. Die übrigen folgen außer Enobarbus. Kriegerrische Signale in der Ferne, die auch die folgende Szene in kurzen Zwischenräumen begleiten.)

Vierter Auftritt.

Enobarbus allein. Gleich darauf ein Krieger Caesars.

Enobarbus. Canidius wurde treulos: in Judäa,
Wohin Antonius ihn geschickt, verführt' er
Herodes, sich zum Caesar hinzuneigen,
Abtrünnig seinem Herrn. Für diese Müß'
Hat Caesar ihn gehängt. Die andern all,
Die übergingen, haben Kost und Löhnung,
Nicht ehrendes Vertraun. Schlecht handelt' ich,
Und klage des so bitterlich mich an,
Nie werd' ich wieder froh.

(Ein Krieger Caesars kommt von links.)

Krieger. Herr, Marc Anton
Hat deine Hab' dir nachgeschickt und reiche
Geschenke obendrein. Der Bote kam
Zu meinem Posten; jetzt bei deinem Zelt
Packt er die Mäuler ab.

Enobarbus. Ich schenk' es dir.

Krieger. Du spottest meiner, Herr!
Ich rede wahr. Schaff nur in Sicherheit
Den Boten fort; ich muß auf meinen Posten,
Sonst hätt' ich's selbst getan. Dein Imperator
Bleibt doch ein Zeus! (Ab nach links.)

Enobarbus (allein). Ich bin der größte Bösewicht auf
Erden,
Und fühl' es selbst am tiefsten. O Antonius,

Du Schacht der Huld, wie hätt'st du meiner Treue
Gelohnt, wenn du die Niederträchtigkeit
Mit Golde krönst! Wie ist mein Herz beengt!
Bricht's nicht vor Gram, so soll ein andres Mittel
Es rascher noch als Gram und Kummer treffen;
O Marc Anton! Ich fechten gegen dich!
Nein, eine Grube such' ich, drin zu sterben.
Der schlechteste Winkel, den die Erde beut,
Ziemt meiner letzten Lebenstat am besten.

(Ab nach rechts.)

Verwandlung.

Terrasse bei Kleopatras Palast wie zu Anfang des Aktes. Die Bühne
ist leer. Aus der Ferne sind die Klänge eines sich nähernden Sieges-
marsches vernehmbar. Dazu Rufe: Heil dem Sieger! Heil Marc
Anton!

Fünfter Auftritt.

Antonius, Eroß, Gefolge, nachdrängendes Volk.

(Die Musik schließt.)

Alle. Heil Marc Anton!

Antonius. Habt Dank, ihr Freunde! Wahrlich, das hieß
fechten!

Wir jagten sie mit blut'gen Köpfen heim
Und schlugen sie ins Lager. Dank euch allen!
Denn tücht'ge Fäuste habt ihr, und ihr fochtet,
Als gält' es eines jeden eigne Sache,
Nicht meine bloß: ein Hector jeder Kämpfer!
Eilt heim zu Weib und Kind, erzählt von euren
Taten, indessen sie mit Freudentränen
Euer Blut abwaschen, eure Ehrenwunden
Gesund euch küssen. —
Hätt' unser Königshaus nur Raum genug